

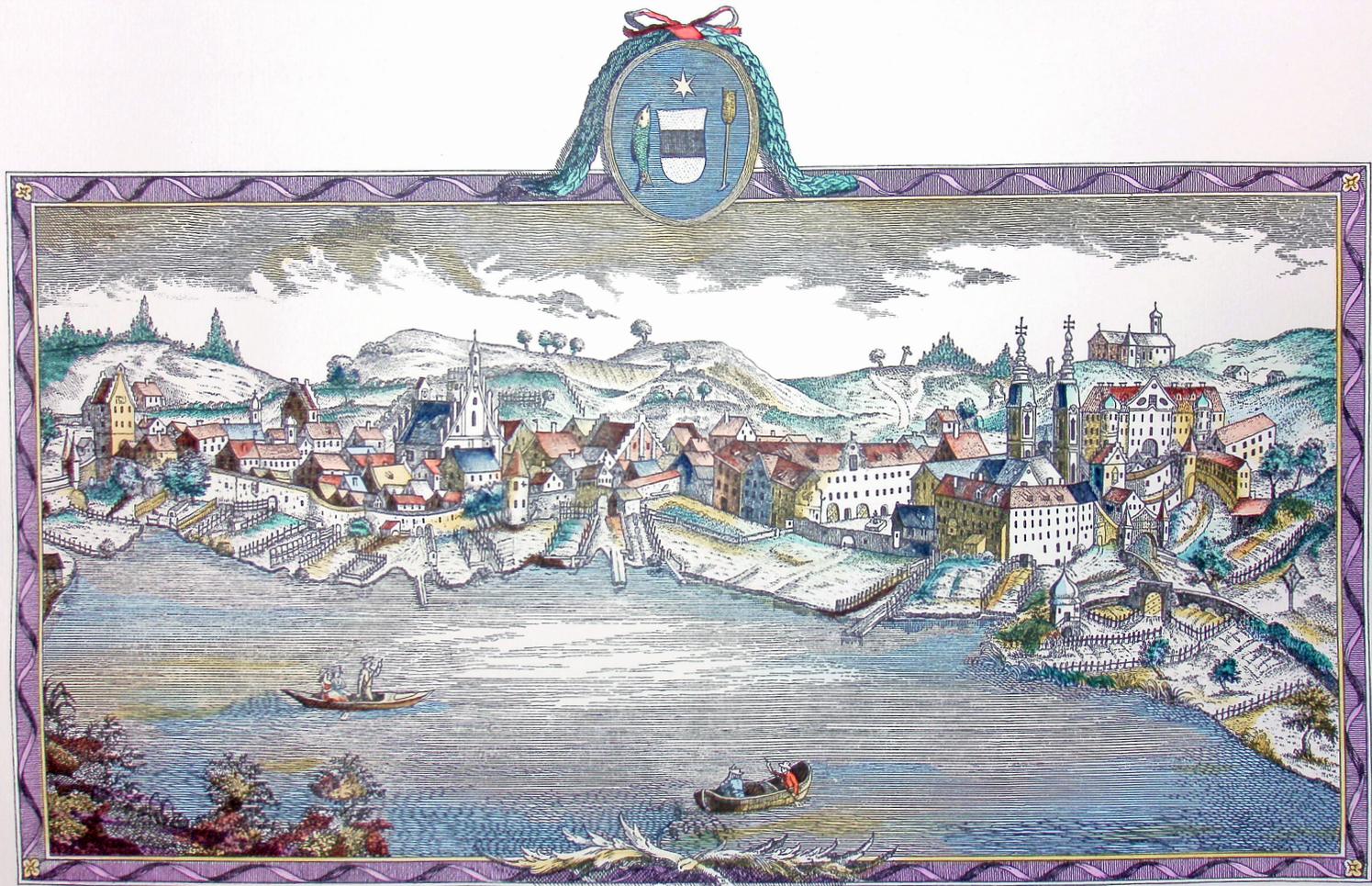
# Amtsblatt

## der Stadt Bad Waldsee

Wichtiges zur Landtagswahl  
Seite 4

13. Jahrgang – 25. Februar 2021 – Nr. 8

Haisterkirch Michelwinnaden Mittelurbach Reute-Gaisbeuren



Nach der Natur gezeichnet 1780

### Der Stadtsee ist ein einzigartiges Geschichtsbuch – Forscher untersuchen ihn mit vielseitigen Methoden

Eine Gruppe von Forschern hat – gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) – damit begonnen, den Stadtsee zu untersuchen. In einem Workshop, der am vergangenen Donnerstag vor einem öffentlichen Vortrag zum Stadtseeprojekt stattfand, stellten unterschiedliche Fachrichtungen ihre Arbeit vor: Historiker forschen im Stadtarchiv, Dendrologen des Landesamtes für Denkmalschutz untersuchen alte in Bad Waldsee verbaute Hölzer, und andere Wissenschaftler nehmen aus dem Stadtsee entnommene Bohrkerne unter die Lupe. In diesen Sedimentkernen, die aus dem Seegrund gewonnen wurden, zeigen sich gewissermaßen die „Fußabdrücke“ von allem, was in den letzten Jahrtausenden in den See eingetragen wurde. Die besonders feine Schichtung der Sedimente im Stadtsee ist in Europa einzigartig: Hier können die Forscher jahresgenau ablesen.

Das Projekt verfolgt mehrere Ziele: Erstens wird die Stadtgeschichte näher erforscht, denn die Proben zeigen, ob am Ufer des Sees zum Beispiel geschmiedet und gefärbt wurde, welche Pflanzen angebaut wurden und welche Tiere gehalten wurden. Damit wird auch das zweite Ziel erfüllt: Die Erforschung von mittelalterlichem und frühneuzeitlichem Wirtschaftsleben in Oberschwaben. Drittens sollen die Forschungen Ergebnisse bringen, die weltweit genutzt werden können: So soll die Frage geklärt werden, inwiefern der Mensch in früheren Zeiten seine Umwelt prägte. Diese Erkenntnisse sollen unter anderem in Modellen zur Klimaforschung

eingesetzt werden. Das Projekt arbeitet in enger Kooperation mit dem Stadtarchiv und dessen Leiter Michael Tassilo Wild. Die unterschiedlichsten Fachrichtungen verwenden ihre jeweils eigenen Methoden, um am Ende ein größeres Ganzes zu erschaffen. Manches klingt dabei wie Science-Fiction: Beispielsweise haben Biologen noch lebende Eier von Wasserflöhen gefunden, die wieder ausgebrütet werden. So erwachen Kleinstlebewesen zum Leben, die seit 700 Jahren auf dem Grund des Stadtsees ruhen, um mit ihren heutigen Artgenossen genetisch verglichen zu werden. Das Forschungsprojekt ist auf die nächsten Jahre hin ausgelegt. Dabei ist es auch ein erklärtes Ziel der Forschergruppe, die Ergebnisse der Bevölkerung zu vermitteln: Wenn die Pandemie wieder abklingt, stehen also weitere Veranstaltungen zu diesem Thema an.



Die Abbildung oben zeigt die Stadt Waldsee im Jahr 1780, das ebenfalls zum Untersuchungszeitraum zählt. Im kleinen Bild analysiert eine Forscherin eine historische Holzprobe. mtw/Fotos: Stadtarchiv (oben), Landesamt für Denkmalpflege

#### HAISTERKIRCH

##### Ein Tiefstwert, aber unterm Strich kein harter Winter

In der Nacht vom 12. auf den 13. Februar ist das Thermometer im Haistergau auf minus 15,8 Grad gefallen. Insgesamt sei der Winter aber kein besonders harter gewesen, sagt Josef Zell. **Seite 10**

#### MICHELWINNADEN

##### Alteisensammlung wird verschoben

Ursprünglich hatte der Musikverein Concordia geplant, am 6. März in und um Michelwinnaden eine Alteisensammlung durchzuführen. Wegen der Pandemie muss sie verschoben werden. **Seite 11**

#### MITTELURBACH

##### Heute in unserer Serie: Die Mühle Altvater

Vor dem Hof Altvater an der Seedener Straße und vor den Privathäusern von Franz und Erwin Altvater lagern mächtige Mahlsteine. Sie erinnern an die ehemalige Altvater'sche Mühle. **Seiten 8 und 9**

#### REUTE-GAISBEUREN

##### Wechselunterricht an der Durlesbachschule

Die Grundschule in Reute hat den vorgeschriebenen Wechselunterricht so organisiert, dass alle Kinder an jedem Tag kommen – jeweils für zwei Schulstunden. Notbetreuung ist weiterhin möglich. **Seite 6**

##### 1. Gaisbeurer Dorfflohmarkt: Anmeldungen sind möglich

Am Samstag, 24. April, soll sich ganz Gaisbeuren in einen übergroßen Flohmarkt verwandeln – sofern es die Pandemie-Bedingungen zulassen. Anmeldungen sind bereits möglich. **Seite 6**